



Bildnachweis: © amh-online.de

## I.Q.U.A.L. in Schleswig-Holstein

Fachkräfte mit Migrationserfahrung  
in den **dualen Ausbildungsberufen** nachhaltig  
integrieren

Individuelle Beratung  
Qualifizierungsplan mit individuellen Zielen  
Unterstützung und kontinuierliche Begleitung  
Arbeitsmarktchancen verbessern  
Langfristige Perspektiven schaffen

[www.iq-netzwerk-sh.de](http://www.iq-netzwerk-sh.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

I.Q.U.A.L. in Schleswig-Holstein unterstützt Personen mit teilweiser Berufsanererkennung bei der vollständigen Anerkennung und hilft Menschen mit informellen Qualifikationen bei der Arbeitsmarktintegration.

**I.Q.U.A.L. in Schleswig-Holstein ist für alle dualen nicht reglementierten Berufe aus Handwerk, Industrie, Handel, Büro, Dienstleistungen etc. - Berufsliste siehe:**

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/ergebnisseite?page=0&berufsgruppen=101>

### Kontakt:

Handwerkskammer Lübeck - IQ Team  
Konstinstraße 2 a  
23568 Lübeck

Tel.: +49 (0)451/38887-750  
E-Mail: [iq@hwk-luebeck.de](mailto:iq@hwk-luebeck.de)

[www.hwk-luebeck.de/iq](http://www.hwk-luebeck.de/iq)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



Das Projekt „I.Q.U.A.L. in Schleswig-Holstein“ im IQ Regionalen Integrationsnetzwerk für internationale Arbeitskräfte Schleswig-Holstein (IQ RINIA SH) wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

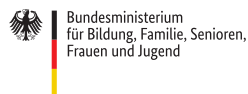
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Das schleswig-holsteinische Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur unterstützt das IQ Regionale Integrationsnetzwerk für internationale Arbeitskräfte Schleswig-Holstein mit einer Kofinanzierung.

Weitere Förderer:

